



Niederschrift

45. Plenarsitzung des Gemeinderates
20. Dezember 2022, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

25.

Punkt 23 der Tagesordnung: Humboldt-Gymnasium: Verlängerung des Schulversuchs G9 um fünf weitere Schuljahre
Vorlage: 2022/2134

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Schulbeirat, gemäß § 30 in Verbindung mit § 22 Schulgesetz Baden-Württemberg die Verlängerung des Schulversuchs G9 um fünf weitere Schuljahre zu beantragen, sodass die Aufnahme von Schüler*innen in Klasse 5 bis einschließlich zum Schuljahr 2032/33 möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 23 zur Behandlung auf.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Ich will es kurz machen. Wir begrüßen es sehr, dass im Humboldt-Gymnasium der Schulversuch verlängert wird, aber wir sagen auch ein Gymnasium ist zu wenig. Wir brauchen deutlich mehr G9-Gymnasien in Karlsruhe. Es entspricht dem Wunsch vieler Eltern. Ich selber war auch betroffen, als ich meine Kinder am Gymnasium angemeldet habe. Ich hätte sie gerne am Humboldt-Gymnasium angemeldet, aber es ging nicht, weil es einfach überlaufen ist als einziges G9-Gymnasium. Und natürlich müssen sie dort auch zuerst mal das direkte Umfeld von dieser Schule berücksichtigen und können nicht aus dem ganzen Stadtgebiet noch alle aufnehmen, die gerne G9 machen. Aber das zeigt doch nur, dass wir weitere G9-Schulen brauchen und deswegen nehme ich jetzt diese Gelegenheit wahr um zu appellieren, dass weitere G9-Gymnasien eingerichtet werden in Karlsruhe.

Stadtrat Bauer (GRÜNE): Seufz. Es ist ja schon irgendwie verständlich, was Sie hier machen, dass Sie Ihr politisches Geltungsbedürfnis zu Tage tragen indem Sie ein landespolitisches Thema nämlich die Grundsatzfrage nach der Sinnhaftigkeit von einem 9- oder 8-jährigen

Gymnasium hier auffahren, wo es eigentlich nur um einen formalen Beschluss für einen G9 Schulversuch geht, den die Schule selbst beantragen kann oder in dem Fall nur ihre Verlängerung. Das ist jetzt, Herr Schmidt, so eine Art bildungspolitisches Atomkraftwerk mit dem Sie hier durch den Ratssaal reiten im Endeffekt. Ich habe fast schon ein ganz kleines bisschen Verständnis, ein bisschen Sympathie mit dem Versuch, den Sie hier wagen, mehr G9 zu fordern, weil G9 bedeutet unterm Strich auch, dass es mehr Stunden und somit auch mehr Unterrichtszeit für so wichtige Fächer wie Geschichte oder politische Bildung gibt und wenn ich mir Ihre Redebeiträge in diesem Ratssaal, die immer mal wieder schwanken zwischen populistisch und menschenverachtend, mal rassistisch mal faschistoid, so anhöre, dann ist es auch durchaus bitter nötig. Trotzdem....

Der Vorsitzende: Herr Bauer, ich würde Sie bitten sich zu mäßigen.

Stadtrat Bauer (GRÜNE): Da braucht man nichts zu mäßigen, das spricht für sich. Trotzdem bleibt es dabei, die Debatte über die Sinnhaftigkeit von G9 oder G8 wird auf Landesebene geführt und die Entscheidung über die Fortsetzung des Schulversuchs die liegt in besonderem Maße bei den Gremien wo sie hingehört, nämlich bei den schulischen. Deswegen werden wir zustimmen.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Ich kann den Redebeitrag nicht nachvollziehen. Inhaltlich wird mir beigesprungen aber gleichzeitig werden wir beschimpft. Herr Bauer, ich gebe Ihnen jetzt Gelegenheit sich zu entschuldigen für das was Sie gerade an Wertung über uns ausgeschüttet haben oder Sie tragen die Konsequenzen.

Stadtrat Høyem (FDP): Ich wollte nur einen unpopulären Satz sagen: Wir stimmen dem zu, weil ich in Deutschland bin. Aber Deutschland ist das einzige Land in der Welt, das G9 hat. Es gibt kein anderes. In allen anderen Ländern macht man Abitur nach zwölf Jahren und nicht nach 13 Jahren. Das gebe ich nur zu bedenken, aber wir stimmen zu.

Der Vorsitzende: Damit kommen wir zur Abstimmung und bitte um Ihr Votum - Das ist eine einstimmige Zustimmung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
22. Dezember 2022